



Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0106-RD 3/2017

Wien, am 30. Mai 2017

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Wolfgang Zanger, Kolleginnen und Kollegen vom 28.04.2017, Nr. 12857/J, betreffend der Dienstwägen der Bundesregierung

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Wolfgang Zanger, Kolleginnen und Kollegen vom 28.04.2017, Nr. 12857/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 4, 6, 8 und 9 sowie 16 bis 20:

Siehe beiliegende Tabelle.

Zu Frage 5:

Die Fahrzeuge wurden zur Erfüllung der dienstlichen Erfordernisse angeschafft bzw. geleast.

Zu Frage 7:

Insgesamt sind 7 Fahrer im Personalstand der Zentraleitung des BMLFUW.

Zu Frage 10:

Der BMW 740d xDrive ist bei der UNIQA versichert. Die jährliche Gesamtsumme ist variabel, sie betrug im Jahr 2015 ca. € 0,067/km und im Jahr 2016 ca. € 0,064/km .



Zu den Fragen 11 und 14 bis 16:

Bezüglich der Privatnutzung von Dienstwägen wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 12852/J durch den Herrn Bundeskanzler verwiesen.

Zu den Fragen 12 und 13:

Die vorhandenen Dienstkraftwagen werden für private Nutzung nicht zur Verfügung gestellt.

Zu den Fragen 21 und 22:

Bei Auslaufen des jeweiligen Leasingvertrages werden die Fahrzeuge ausgetauscht.

Zu den Fragen 23 und 24:

In den Jahren 2015 und 2016 waren die Dienstkraftwagen in keinen Straßenverkehrsunfall verwickelt.

Zu den Fragen 25 und 26:

Strafen werden von den Fahrern aus deren Privatbudget beglichen.

Der Bundesminister

